

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 03.11.2011 und der Teilnahme an der öffentlichen Fraktionssitzung der FWG wissen wir, dass unter TOP 6 und 7 Belange der Gemeindlichen Siedlungsgesellschaft mbH anstehen.

Als Vorstand von „Gemeinschaftlich Wohnen Neuwied e.V.“ informierten wir Sie Ende September und baten auch um Kontakt zu den Aufsichtsratsmitgliedern der GSG aus Ihrer Fraktion (siehe Anhang).

Da die GSG i.d. Regel wohl nur einmal im Jahr auf der Tagesordnung im Stadtrat steht, möchten wir Ihnen folgende Infos zur Verfügung stellen:

Unsere Mitglieder möchten als Mieter gemeinschaftlich Wohnen. Dies steht nicht im Gegensatz zu in der eigenen Wohnung alt werden! Es ist es auch kein Lebensentwurf ausschließlich fürs Alter oder nur wg. der Vereinsamung – wir sind Alleinstehende und 4 Ehepaare! Wir benötigen für unser Projekt einen Investor und sehen diesen auch in der GSG - wenn es, durch einen Kooperationsvertrag schon in der Planung eine partnerschaftliche Zusammenarbeit gibt.

Zur Bildung eines Wohnprojektes braucht engagierte Menschen, den Wunsch nach Veränderung, den Mut zur Entscheidung. Wir treten engagiert ein für „Gemeinschaftliches Wohnen“ für Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen ein und brauchen Unterstützung in unserer Stadt = wahrnehmbare Offenheit für Veränderung und Mut zur Entscheidung!(Im Positionspapier des Netzwerks SONG zum demographischen Wandel heißt letzteres so: Die Kommune soll durch die Bereitstellung von Infrastruktur, Kommunikation und Dialogplattform, sowie den Abbau von Handlungsschranken, die Basis und Freiräume schaffen, damit zivilgesellschaftliche Akteure bedarfsgerechte Lösungen umsetzen.)

Vorteile für die Gesellschaft bringen alle NEUE WOHNFORMEN. Auch in der Förderung von Vielfalt sehen wir eine GSG Aufgabe. Z.B. in der Vernetzung der späteren Bewohner der Kirchstr. 22 - auch schon vor dem Einzug, oder in Angeboten zur Nachbarschaftsbildung in der Friedrich Wolf Straße.

Wir haben Beispiele von kommunalen Wohnungsunternehmen wie www.allbau.de in Essen, wo es beschrieben wir mit „Wähle den Nachbarn“, oder bei www.gbh-hannover.de wohnen+, wo es auch um die Verbesserung des Wohnumfeldes geht.

Dies aus Anlass der Stadtratssitzung.

Die Satzung unseres Vereines und die Aussagen des Flyers finden Sie im Internet unter www.gewoNR.de . Es würde uns freuen, wenn bei einem Beitrag Ihrer Faktion zum Top GSG auch „Gemeinschaftlich Wohnen“ angesprochen würde. Wir stehen für weitere Auskünfte zu Verfügung.

Wir werden NEUES WOHNEN, eine Ausstellung des RPL-Finanzministeriums, im März in unsere Stadt holen. Bitte notieren sie sich folgende Termine: Samstag, 03. März 2012 11Uhr MGH, Mittwoch 21. März 18Uhr VHS. Persönliche Einladungen folgen.

Für heute verbleiben wir mit freundlichem Gruß

Hildegard Luttenberger 02622 81371, Gisela Reimann 02631 26257 als Vorsitzende von gewoNR e.V.